



# PIAZZOLLA ON MARIMBA | ピアソラ・オン・マリンバ

① <b>Invierno Porteño</b>   ブエノスアイレスの冬	7:26
<b>Tango Suite</b>   タンゴ組曲	
② I. Deciso (デチーゾ、決然と)	5:35
③ II. Andante (アンダンテ)	5:49
④ III. Allegro (アレグロ)	6:20
⑤ <b>Escualo</b>   エスクアロ(鮫)	3:34
⑥ <b>Oblivion</b>   オブリビオン(忘却)	4:55
⑦ <b>Adiós Nonino</b>   アディオス・ノニーノ	9:17
<b>Tangata “Silfo y Ondina”</b>   タンガータ組曲「風神と水の精」	
⑧ Fugata (フガータ)	2:18
⑨ Soledad (孤独)	9:11
⑩ Final/Tangata (終曲/タンガータ)	8:47
⑪ <b>Libertango</b>   リベルタンゴ	3:56
	total 67:10

FUMITO NUNOYA Marimba

MOMOKO SHANO Piano (Tracks 1 & 5 – 11) | HIROYA HONDA Marimba (Tracks 2 – 4)

YUKA SATO Violin (Tracks 5 & 7)

## EINLEITUNG

So wie es vielen Musikern erging, hatte die Begegnung mit Astor Piazzolla auch auf mein Leben als Musiker einen großen Einfluss.

Im Sommer 2006 sollte ich ein Konzert in meiner Heimatstadt Akita in Japan geben, doch es fiel mir schwer, ein Programm auszuwählen, das für das Publikum und für mich gleichermaßen interessant sein würde. Auf der Suche nach geeignetem Repertoire rief ich meine Mutter an und fragte sie, ob ihr irgendwelche passenden Stücke für diesen Auftritt einfielen. Wie aus der Pistole geschossen sagte sie: „Ich würde gerne *Libertango* von Astor Piazzolla hören.“ Zu dieser Zeit wurde *Libertango* gerade zu einem der beliebtesten klassischen Stücke in Japan, weil es in einer Fernsehwerbung zu hören war.

Ich war damals Schüler am Boston Conservatory und nahm mein Studium sehr (vielleicht auch zu) ernst. Während meines Studiums hatte ich immer geglaubt, dass ich bei Konzerten Original-Marimbastücke aufführen müsste, da diese üblicherweise bei Wettbewerben verlangt wurden. Außerdem war

ich überzeugt, dass wir Marimbaspielder die Verpflichtung hätten, Originalstücke aufzuführen und bekannt zu machen, so wie einst Stücke für Klavier oder Geige berühmt und beliebt wurden.

Deshalb hatte ich erst so meine Bedenken bezüglich des Wunsches meiner Mutter, doch ich machte mich trotzdem an das Arrangement von *Libertango*, denn bis zum Konzert war nicht mehr viel Zeit.

Für das Arrangement kaufte ich mehrere CDs und Notenbücher mit *Libertango*. Nachdem ich mir die Musik von Piazzolla angehört hatte, war ich erstaunlicherweise von vielen seiner Stücke ganz gefesselt, und besonders *Tangata*, das auch auf dieser CD vertreten ist, hat mich tief bewegt.

Nancy Zeltsman war meine Marimbalehrerin am Boston Conservatory (sie ist immer noch meine Lehrerin, aber inzwischen auch eine gute Freundin), und sie hat mich oft gefragt, was ich denn wirklich auf der Marimba spielen möchte. Wie schon erwähnt spielte ich in ihrem Unterricht überwiegend Originalstücke für Marimba, aber sie versuchte immer wieder, mich von meinem Beharren auf Original-Marimbarepertoire abzubringen.

Diese beiden Erlebnisse haben irgendetwas in mir ausgelöst und dazu geführt, dass ich mich in Piazzollas Musik verliebt habe. Ich weiß nicht, wie viele Male ich sie mir seither angehört habe ... Damals begann ich, davon zu träumen, eine CD nur mit Stücken von Piazzolla aufzunehmen.

Ich fand heraus, dass Astor Piazzolla am 11. März 1921 geboren wurde. Ich bin am 11. März 1979 geboren, und das große Erdbeben an der Ostküste Japans ereignete sich am 11. März 2011. Natürlich ist es reiner Zufall, dass diese Ereignisse auf das gleiche Datum fielen, doch nach und nach habe ich eine starke emotionale Bindung dazu entwickelt. Nach der Begegnung mit Piazzolla bin ich von den USA nach Deutschland umgezogen, was für mich zunächst alles andere als einfach war, und von dem großen Erdbeben war ich sehr betroffen, weil ich mich gerade zu Hause bei meiner Familie in Akita, im Norden Japans, aufhielt.

Wenn ich so über mich selbst in diesen letzten zehn Jahren bis zur Vollendung der CD nachdenke, finde ich, dass ich mich verändert habe, vermutlich aufgrund der vielfältigen Emotionen, die solche einschneidenden Erlebnisse auslösen. Außerdem hat

die Musik von Astor Piazzolla mir beigebracht, dass all die Gefühle, die sich in mir tummeln, in meinem Spiel zum Ausdruck kommen können.

Durch diese Erkenntnis habe ich in meiner musikalischen Entwicklung eine höhere Stufe erreicht.

Ich habe seit 2007 versucht, seine Musik aufzunehmen und meine Traum-CD zu veröffentlichen, und bin mehrmals gescheitert, was mit großer Enttäuschung verbunden war. Doch nun ist es endlich vollbracht, und ich fühle mich sehr geehrt und überglücklich.

Diese CD hätte ich jedoch nicht ohne die Hilfe und Geduld vieler Menschen aufnehmen können, denen ich gar nicht genug danken kann: den Mitwirkenden Momoko Shano, Hiroya Honda und Yuka Sato, die mich so gut verstehen und durch die Musik zu mir sprechen, den Toningenieuren Kenji Miyamoto, Kazuto Maekawa und Dominik Streicher für ihre harte Arbeit und ihr Herzblut, Pearl und Adams Japan für die Bereitstellung wunderbarer Instrumente und natürlich meiner Familie und den Menschen, die meinen langen Weg bis zur Veröffentlichung dieser CD so geduldig begleitet haben.

Und natürlich bin ich Ihnen überaus dankbar, dass Sie meine CD ausgewählt haben und sie sich

anhören. Es wäre mir eine Freude, wenn Ihnen meine Musik gefällt. *Fumito Nunoya*

---

## ASTOR PIAZZOLLA

Der am 11. März 1921 in Argentinien geborene und am 4. Juli 1992 verstorbene Astor Piazzolla gilt als einer der revolutionären Tango-Komponisten unserer Zeit. Er war außerdem Bandoneon-Spieler und Begründer des „Tango Nuevo“, der musikalische Elemente aus dem Jazz und der Klassik mit traditioneller Tango-Musik verbindet.

Wie viele revolutionäre Künstler musste auch er einen steinigen Weg gehen. In Piazzollas jungen Jahren lehnten viele Musiker und Zuhörer die einzigartige Tango-Musik, die er komponierte bzw. arrangierte, ab. Er hegte lange Zeit eine große Bewunderung für klassische Musik und erhielt 1954 ein Stipendium, mit dem er bei Nadia Boulanger in Paris Komposition studierte. Piazzolla verschwieg seine Vergangenheit als Tango-Musiker und arbeitete sehr hart; dennoch hatte Boulanger den Eindruck, dass es seinen klassischen Kompositionen

an Herz fehlte. Also offenbarte er sich ihr schließlich und spielte ihr seine eigenen Tango-Kompositionen auf dem Klavier vor, woraufhin sie ihm sagte: „Das ist der echte Piazzolla ... geben Sie ihn nie auf!“ Dies gab ihm Selbstvertrauen und ermutigte ihn, seiner Leidenschaft nachzugehen, dem Tango und der klassischen Musik, und so begann er, beide Elemente in seinen Kompositionen auf raffinierteste Weise zu verbinden. Von da an verfasste er zahlreiche Meisterwerke und spielte mit größerer Verve als jemals zuvor.

1990 erlitt Piazzolla in Paris einen schweren Schlaganfall, und zwei Jahre später, am 4. Juli 1992, verstarb er in Buenos Aires. Er hinterließ mehr als 1000 Kompositionen, von denen viele nach wie vor von zahlreichen Musikern verschiedenster Genres gespielt werden.

### ❏ **Invierno Porteño**

Dieses Stück wurde 1970 als Satz der *Estaciones Porteñas* komponiert. Das Adjektiv „porteño“ be-

zieht sich auf Buenos Aires, und Piazzolla vermittelt uns einen Eindruck von den vier Jahreszeiten in der argentinischen Hauptstadt.

#### ② – ④ **Tango Suite**

Im Herbst 1983 gab Piazzolla eine Dinnerparty in Paris. Die Assad-Brüder, das weltberühmte Gitarrenduo, die große Fans von Astor Piazzolla waren, arrangierten und spielten einige seiner Stücke. Piazzolla war so beeindruckt von ihrer Darbietung, dass er diese *Tango Suite* für sie komponierte.

#### ⑤ **Escualo**

Es heißt, Piazzolla habe unheimlich gerne „Escualo“ (Hai) geangelt. Piazzolla widmete dieses Stück Fernando Suarez Paz, der damals in Piazzollas „Quinteto Tango Nuevo“ die Geige spielte.

#### ⑥ **Oblivion**

Dieses Stück wurde für den italienischen Film „Enrico IV“ komponiert. Der Film selbst war kein Kassenschlager, aber als die italienische Sängerin Milva dieses Stück bei einem Konzert in Frankreich sang, wurde es zum Hit.

#### ⑦ **Adiós Nonino**

Adiós (das spanische Wort für „Lebewohl“) Nonino

(Kosewort für „Vater“) komponierte Piazzolla im Oktober 1959 zum Andenken an seinen Vater Vicente Piazzolla; es spiegelt seine komplexen Gefühle bei dessen Tod wider.

#### ⑧ – ⑩ **Tangata „Silfo y Ondina“**

Das Stück *Tangata „Silfo y Ondina“* wurde als Ballettsuite für den argentinischen Choreographen Oscar Araiz komponiert. Man könnte sagen, dass die *Fugata* Piazzollas große Bewunderung und Verehrung Johann Sebastian Bachs zeigt. *Soledad* ist ein langsamer Satz, der ein Gefühl von Schmerz und Kummer ausdrückt. *Final (Tangata* genannt) beginnt mit dem Thema aus *Soledad* und schwillt zum Ende hin zu großer Intensität und Emotionalität an.

#### ⑪ **Libertango**

Dieser Titel ist ein von Piazzolla erfundenes Schachtelwort aus „Libertad“ (spanisch für „Freiheit“) und „Tango“. Da er mit der damaligen Politik in Argentinien nicht einverstanden war und er nach einem Herzinfarkt einen Neuanfang als Musiker wagen wollte, zog er 1974 nach Italien und schrieb dort dieses Stück. Es sollte der Startschuss für eine erfolgreiche Karriere als Musiker in Europa werden.

## INTRODUCTION

Like many musicians, I could say that the encounter with Astor Piazzolla greatly changed my life as a musician.

In the summer of 2006, I gave a recital in Aki-ta, Japan, my hometown, but I had a trouble deciding on a program that would attract me and the audience at the same time. To seek some suitable repertoire, I called my mom and asked her if she knew any pieces that might be good for the recital there. Right away she said “I would like to listen to *Libertango*” by Astor Piazzolla. Around that time, *Libertango* became one of the most popular classical pieces in Japan since it was used as a commercial music on TV.

I was a very (maybe too) serious marimba student at The Boston Conservatory at that time. During the time of my study there, I had always thought that I needed to perform original marimba repertoire at concerts since those pieces are usually required for competitions, and I strongly believed that we marimba players have responsibility to perform and promote original marimba repertoire, like how the

pieces written for piano or violin became famous and popular.

Therefore, I had some funny feelings with my mom’s request at first, but I decided to start arranging *Libertango* anyway, because the recital was coming soon.

To make arrangement, I bought a few CDs and some sheet music which contain *Libertango*. After listening to the CDs, I was surprisingly caught up with a lot of his music, and *Tangata*, which I have also included in this CD, deeply touched me.

Nancy Zeltsman was my marimba teacher at The Boston Conservatory (she still is my teacher but by now she is also a good friend of mine), and she had often questioned me what I would really like to perform on marimba. As I mentioned earlier, I was mostly playing marimba original repertoire for her lessons, but she was often trying to break my hard-headed habit of only playing original marimba repertoire.

These two things somehow sparked me and led me to fall in love with Piazzolla’s music. I don’t know how many time I listened to his music since then ... And this was the time when I started to dream about

making a CD which features only Piazzolla's music.

I found out that Astor Piazzolla was born on March 11, 1921. I was born on March 11, 1979, and the East Japan Great Earthquake occurred on March 11, 2011. Of course, it is just a coincidence that those events happened on the same date, but a feeling for those three events has grown strongly day by day. Since the encounter with Piazzolla, I relocated from USA to Germany, which was not easy for me at all at first, and the East Japan Great Earthquake had a great impact on me as I was in my hometown Akita, located in Northern Japan, with my family.

Remembering these past ten years until this CD was completed, I feel that I have changed, probably because of the complex feelings and emotions with life-changing events. Moreover, Astor Piazzolla's music taught me that the feelings and emotions, which are wriggling in me, could be a great part of one's music playing.

This awareness took me to another level of my musical journey.

I have tried to record his music since 2007, and failed to publish my dream CD a few times with huge disappointments. However, it is finally fulfilled, and I am extremely honored and happy.

Not to mention, I could not have made this CD without many people's help and patience, and can not thank you enough: the collaborators; Momoko Shano, Hiroya Honda and Yuka Sato, who understand me well and are communicating with me through music; the recording engineers Kenji Miyamoto, Kazuto Maekawa and Dominik Streicher for your heart-filled hard work; Pearl and Adams Japan for providing wonderful instruments; and of course my family and the people who patiently supported my long process of publishing this CD.

And of course, I deeply appreciate your taking my CD into your hand and listening to this. I would be delighted if you enjoy my music.

*Fumito Nunoya*

## ASTOR PIAZZOLLA

Born on March 11, 1921, in Argentina and died on July 4, 1992, he is considered as the most revolutionary Tango composer in our time. He was also a bandoneon player and formed "Nuevo Tango" incorporating musical elements from Jazz and Classical music into traditional Tango music.

Like with many revolutionary creators, his path was not smooth at all. At the early years of Piazzolla's life, many musicians and audiences did not accept his unique Tango music, which he composed and arranged. He had an admiration for classical music for long time, and received a scholarship to study classical composition with Nadia Boulanger in Paris in 1954. Piazzolla hid his past as a Tango musician and worked very hard; however, Boulanger felt his classical compositions did not have any heart. So he finally told Nadia his past and played his own Tango composition on the piano, and "That's Piazzolla ... never leave it behind," she said. This gave him great confidence and encouragement to pursue his passion, the Tango and Classical music, and he started to combine both elements into his compositions in

a most sophisticated way. Thereafter, he composed many masterpieces and performed more enthusiastically than before.

Piazzolla suffered a massive stroke in Paris in 1990, and two years later he died in Buenos Aires on July 4, 1992. He left more than 1000 compositions, many of them are often played by many musicians from different genres.

### 1 **Invierno Porteño**

This piece was composed as a movement of *Estaciones Porteñas* in 1970. "Porteño" refers to Buenos Aires, the Argentine capital city, and Piazzolla gives an impression of the four seasons in Buenos Aires.

### 2 – 4 **Tango Suite**

In the fall of 1983, Piazzolla held a dinner party in Paris. The Assad brothers, the world famous guitar duo and huge fans of Astor Piazzolla, arranged and played a few pieces of Piazzolla's music. Piazzolla was very impressed by their performance and he composed this *Tango Suite* for them.

### 5 **Escualo**

It is said that Piazzolla loved to fish "Escualo" (Shark). He composed this piece to feature Fernando Suarez Paz, violin player from Piazzolla's group

“Quintet Tango Nuevo” at that time.

#### ⑥ Oblivion

This piece was composed for the Italian film “Enrico IV.” The movie itself did not get famous, but Milva, an Italian singer, sung this piece at a concert in France, and it started to get popular since then.

#### ⑦ Adiós Nonino

*Adiós Nonino* (Farewell, Father in Spanish) was composed in October 1959 in memory of his father, Vicente Piazzolla, and represents his complex feelings on his passing.

#### ⑧ – ⑩ Tangata „Silfo y Ondina“

*Tangata “Silfo y Ondina”* was composed as a ballet suite for the Argentine choreographer Oscar Araiz. It could be said that *Fugata* shows Piazzolla’s admira-

tion and respect to Johann Sebastian Bach. *Soledad* is a slow movement, expressing the pain and sorrow of one’s emotions. *Final* (called *Tangata*) begins with the theme from *Soledad*, develops great intensity and reaches an emotional climax in the end.

#### ⑪ Libertango

The title is a portmanteau word created by Piazzolla with „Libertad“ (meaning liberty in Spanish) and „Tango.“ Because he was not in favor of the politics in Argentina at that time, and he wanted to have a fresh start as a musician after suffering a heart attack, so he went to Italy and composed this piece in 1974. This piece was a trigger for him to have a flourishing career as a musician in Europe.

## INTRODUCTION

きっと沢山の音楽家たちがそうだったように、ピアソラとの音楽の出逢いは、音楽家としての私の人生も大きく変えてくれました。

私は2006年の夏、故郷秋田でのリサイタルを開くことになっていました。ですが、演奏会を聞きに来てくださるお客さんと私の興味をそそるプログラムを組むのに私は大きく頭を悩ませていたのです。そこで、この問題を打破したい思いで私は母に電話してみたところ、母の答えは「リベルタンゴが聴いてみたい。」でした。その当時、テレビコマーシャルでも使用されていたこの曲は、日本でピアソラの名と共に瞬間に有名になったクラシックの作品でした。

私はその当時、アメリカのボストン音楽院でマリimbaを勉強する、真面目な(というか生真面目すぎる?)学生でした。それゆえに、マリimbaの為に書かれた作品以外を演奏するなんてとんでもない、ピアノやバイオリンの為に書かれた作品がそうであったように、コンクールなどでも取り上げられるマリimbaのオリジナル作品をマリimba奏者が引き続け

ていき、その作品を世間に広げるように努める責任がある、などという考えを持っていました。

ですから、この私の母からのリクエストには大きな抵抗がありました。ですが、演奏会まで時間の余裕もなかったため、とにかくこの「リベルタンゴ」の編曲をし始めることにしたのです。

この編曲をするにあたって、まず私はこの曲の入ったCDと楽譜をいくつか購入しました。そしてそのCDを聴きはじめてところ、私自身が驚くほど夢中になってしまい、このCDにも収録してあるTangataを初めて聴いた時のショックは今でも忘れられないほど、あの感動は今でも鮮明に残っています。

私の師匠で今はとても大切な友人でもあるナンシー・ゼルツマン女史は、私がボストン音楽院の学生時代に、「あなたはマリimba奏者として、これからどんな曲を演奏していきたいと思っているの?」と何度も質問していました。先ほども述べましたが、私がレッスンに持っていく曲のほとんどがマリimbaの為に書かれたオリジナル作品で、マリimbaで様々なジャンルの音楽を編曲し、演奏してい

くというマリimba奏者の新しいスタイルを先駆けて確立してきたナンシーは、私の頑固な頭を何とか壊そうと、私の在学中によく試みていたのです。

この2つの事が、この時の私の中の何かを触発し、そして私はピアソラの音楽に深くのめりこんでいきました。それからの私は、何度ピアソラの音楽を聴いたことか・・・そしてその頃から、私はピアソラの音楽のみを集めたCDを作ることを夢見はじめたのです。

後にピアソラが1921年3月11日に生まれた事を知りました。私の誕生日は1979年3月11日、そして2011年に起こった東日本大震災も3月11日。もちろん、この3つの出来事は偶然に起こった事ではあるはずなのですが、それでも私の中でこの3つの出来事に対する想いは日に日に強くなっていきました。

私がピアソラの音楽に初めて出会ってこのCDを完成するまでの約10年間、私はアメリカからドイツに移り住むという当初は想像も絶する困難な大陸移動があり、その後休暇で故郷秋田に戻り家族と過ごしていたところに、日本中に非常に大きな衝撃を与えた

東日本大震災を経験しました。

その複雑な想いと感情を抱かせることになった経験を自分の中でゆっくりと消化していくと共に、私自身は大きく変わったように感じています。そしてピアソラの音楽は自分の中で蠢くその複雑な想いと感情が、自分の音楽を演奏するうえで、非常に重要なエッセンスになることを教えてくれたのです。

そしてこの気付きは、私に新たな音楽表現の道を提示してくれました。

私は2007年から、ピアソラの作品のみを集めたCDを作るために何度も企画を立てては挑戦をし、その度に失敗をしてきました。しかし、今日を持って、長らく抱いて来た私の夢が実現することができることを非常に光栄で、幸せな想いで一杯です。そしてこのCDは沢山の人の助けと忍耐力なしでは完成することは出来ませんでした。共演者でよき理解者でもある、車野桃子さん、菅田広耶くん、佐藤友香さん、真摯に録音作業に取り組んでくださった録音技師の宮本賢二さん、前川宗士さん、Dominik Streicherさん、素晴らしい楽器を提供して下さったパール楽器製造株式会社様、そして長かったこのプロジ

ェクトを常に前向きに支えて来てくれた私の家族や大切な友人には心から感謝してもしきれません。

## ASTOR PIAZZOLLA

アストル・ピアソラ(1921年3月11日-1992年7月4日)は、バンドネオン奏者であり、タンゴ音楽に大きな革命をもたらした作曲家である。踊るための音楽だったタンゴに、ロックやジャズ、クラシックの要素を取り入れ、「ヌエボ・タンゴ/新タンゴ(Nuevo Tango)」という新しいジャンルを築き上げた。

沢山の革命的なクリエイターがそうだった様に、ピアソラの歩んできた道も決して楽なものではなかった。彼が音楽家として活動し始めた当時は彼の作・編曲した独特なタンゴ音楽は、他の音楽家や聴衆に受け入れられ難かったため、様々なバンドを転々とするようになる。そしてタンゴの音楽に限界を感じていた1954年に、コンクールの副賞として受賞した奨学金で、長い間憧れを抱いて

そしてもちろん、このCDを手にとってくれた貴方にも心から深く感謝いたしますと共に、このCDを楽しんで頂けたらとても嬉しく思います。  
布谷史人

いたクラシック音楽の作曲家になるためにパリに渡り、ナディア・ブーランジェ女史に師事することになる。ここでは、彼のタンゴ音楽の演奏家としての過去を隠し、ナディアの元で作曲活動に励んでいたのだが、彼女はピアソラ作品から一切の心を感じる事が出来なかったという。そこでついにピアソラが彼の過去を明かし、彼女に彼のタンゴ作品を演奏したところ「これこそ、ピアソラ。。あなたは決してそれを捨ててはいけぬのよ。」とナディアはピアソラに告げる。この出来事は彼に、クラシック音楽とタンゴ音楽を愛する作曲家としての活動を再始動するための自信と勇気を与え、この後の彼の作品にはこの2つの音楽要素が精巧に組み込まれるようになった。それからのピアソラは以前よりも更に意欲的に作曲家、演奏家としての活動に取り組み、沢山の代表作を残す。



ピアソラは1990年に脳出血で倒れ、その2年後に亡くなるまで1000曲以上の作品を残し、その多くが今日の様々なジャンルの音楽家によって愛され、そして演奏され続けている。

#### ① ブエノスアイレスの冬

この曲は「ブエノスアイレスの四季」の中の一曲として1970年に作曲され、その名の通り、ブエノスアイレスの四季を音楽で表現している。

#### ②-④ タンゴ組曲

1983年の秋、ピアソラはパリで晩餐会を開く。そこで、ピアソラの猛烈なファンで、世界的に有名なギターデュオのアッサド兄弟が彼の作品をいくつか編曲し演奏したのである。ピアソラは彼らの演奏に非常に感銘を受け、彼らにこの曲を作曲することになったのである。

#### ⑤ エスクアロ(鮫)

ピアソラは生前、鮫釣りが非常に好きだったと言われている。この曲は、その当時のピアソラのグループ「新生タンゴ5重奏団」のバイオリン奏者であるフェルナンド・スアレス・パスに捧げられている。

#### ⑥ オブリビオン(忘却)

この曲は映画「ヘンリー4世」というイタリア映画の為に作曲された。映画自体は有名にならなかったが、イタリアの歌手Milva(ミルバ)がフランスでのコンサートの際に歌い、広く知られるようになった。

#### ⑦ アディオス・ノニーノ

「アディオス」はスペイン語で「別れ」を意味し、「ノニーノ」はスペイン語で「父」を意味する。この曲は彼の父、ピセンテ・ピアソラが無くなった際に、失意の中で作曲された作品である。

#### ⑧-⑩ 組曲タンガータ「風神と水の精」

この曲はアルゼンチンの舞踏家であり振付家であるオスカー・アライスの為に作曲された。1楽章の「フガータ」はピアソラの尊敬するバッハの音楽の影響を強く受けて作られている。ゆっくりなテンポの2楽章「ソレダット(孤独)」は人の痛み、悲しみを表現し、そして最終楽章の「タンガータ」は2楽章のテーマから始まり、高い緊張感と感情のクライマックスを持って閉じる。

#### ⑪ リベルタンゴ

この曲のタイトルは「リベルタ(自由)」という

スペイン語と「タンゴ」をピアソラが組み合わせで作った混成語である。ピアソラはその当時のアルゼンチンの政治を気に入っていなかった事、そして音楽家として新しいスター

トを切るためにイタリアに渡り、1974年この曲が作曲された。この曲は彼のヨーロッパでの華々しい活躍をする、きっかけとなった作品である。

#### FUMITO NUNOYA (Marimba)

Der Marimbaspieler Fumito Nunoya erspielt sich zunehmend einen internationalen Ruf als einer der führenden Musiker an diesem Instrument. Er wurde im japanischen Odate (einer kleinen Stadt in der Präfektur Akita) geboren und lebt heute in Deutschland im Kreis Herford. Seit 2009 unterrichtet er Marimba an der Hochschule für Musik Detmold. Neben Auftritten in Deutschland und ganz Europa unternimmt er regelmäßig Konzertreisen nach Japan und in die USA.

Im Mai 2012 war ein Interview mit Nunoya die Titelseite der Zeitschrift Percussive Notes. Der Houston Chronicle beschrieb ihn als „fesselnd ... beeindruckend“ und der Boston Herald als „agil und wahnsinnig talentiert“. Sein Repertoire umfasst Solo- und Kammermusikstücke für Marimba sowie Adaptionen von Bach, Piazzolla, japanischer Volksmusik, Ennio Morricone und anderen.

Als Konzertsolist trat Nunoya bereits mit dem Houston Symphony, dem Eastern Connecticut Symphony und dem Boston Conservatory Orchestra (USA) auf, mit dem Philharmonieorchester Sendai und dem Atorion-Kammerorchester (Japan), dem Bartholdy-Ensemble Rheinfelden (Deutschland) und dem Percussion-Ensemble Di Repercussio des Istituto Peri (Italien).

Seine Marimba-CD „Red Dragonfly“ mit Soloaufnahmen wurde als „Monumentalwerk“ (Percussive Notes) und als „Beispiel für künstlerisches Musikschaffen auf höchstem Niveau“ (Newsletter der Percussive Arts Society Florida) gelobt. Sein zweites Album „The Sower“ wurde von dem japanischen Klassik-Magazin Record Geijyutsu mit einem Förderpreis ausgezeichnet.

Größere Aufmerksamkeit erlangte Fumito Nunoya, als er bei der 3. World Marimba Competition in Deutschland den dritten Preis gewann. Darüber hinaus belegte er hohe

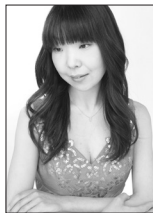
Plätze bei vielen anderen nationalen und internationalen Wettbewerben, wie z.B. den ersten Platz bei der Ima Hogg Competition 2005 in den USA, den ersten Platz bei der 3. Libertango International Competition (die sich der Musik von Astor Piazzolla widmet) in Italien sowie 2003 den zweiten Platz bei der International Marimba Competition der Percussive Arts Society in den USA.

Er hat zahlreiche Solokonzerte in den USA, Europa und Japan gespielt, etwa beim Zeltsman Marimba Festival (USA und Amsterdam, Niederlande), bei der Keiko Abe Lausanne International Marimba Academy (Schweiz), beim Southern California Percussion Ensemble Festival und beim Berklee Percussion Festival (USA) sowie beim Central Japan Percussion Festival, beim Kansai Japan Percussion Festival und beim Fukui Marimba Seminar (Japan). Zweimal spielte er live in der Radiosendung „Classics in the Morning“, moderiert von Cathy Fuller, auf dem Bostoner Sender WGBH.

Fumito Nunoya hat einen Abschluss in Musikpädagogik von der Universität Yamagata (Japan) sowie einen Master of Music und ein Artist Diploma als Marimbaspieler vom Boston Conservatory (USA). Er war der erste Student mit Hauptfach Marimba (bzw. Perkussion) in der Geschichte des Konservatoriums, der mit einem Vollstipendium ausgezeichnet wurde.

Zu seinen Lehrern gehören die Marimbaspielderinnen Nancy Zeltsman und Nanae Mimura sowie die Perkussionisten Patrick Hollenbeck und Tomoyuki Okada. Darüber hinaus studierte er die Marimba zusammen mit Pianisten wie Dr. Karl Paulnack und Kiyomi Takeda, die ebenfalls einen großen Einfluss auf sein Spiel hatten.

Nunoya spielt derzeit eine Marimba von Adams und ist Tourismus-Botschafter seiner Heimatstadt Odate.  
[www.FumitoNunoya.com](http://www.FumitoNunoya.com)



#### MOMOKO SHANO (Klavier)

Nach ihrem Abschluss an der Universität Yamagata in Japan war sie als Begleiterin am Senzoku Gakuen College of Music und am Toho Gakuen College Music Department angestellt. Seit ihrer Schulzeit tritt sie, zusammen mit Bläsern, Sängern und Perkussionisten, mit Kammermusik auf. Bei der 15. Japan Piano Competition wurde sie mit einem Preis ausgezeichnet. Sie hat bei Hanako Date, Akemi Murakami, Reiko Shimada, Kazuyoshi Akiyama, Tomoyuki Okada, Naoshi Chiba, Hiroko Namamura und Kazuko Tsunoda studiert.



#### HIROYA HONDA (Marimba)

Der Marimbaspieler und Perkussionist Hiroya Honda hat bereits zahlreiche Auftritte, sowohl als Solist an der Marimba als auch als Kammermusiker, in den USA, Deutschland, Taiwan und Japan absolviert.

2009 wurde er eingeladen, beim Magic Marimba Festival aufzutreten, und 2011 war er Gastdozent beim ZMF (Zeltsman Marimba Festival). In dieser Funktion hat er viele Auftritte, Unterrichtsstunden und Schlägelwickelkurse gegeben.

Er schloss die Universität Yamagata (Japan) und das Boston Conservatory (USA) mit einem Graduate Performance Diploma im Hauptfach Marimba ab. Er studierte die Marimba bei Masaki Endoh, Atsushi Sugahara, Fumito Nunoya, Nancy Zeltsman und Dr. Karl Paulnack (Pianist)

sowie Perkussion bei Yoko Midorikawa, Mitsuaki Imamura und Tomohiro Yahiro.  
<http://hiroyahondamarimba.weebly.com>



#### YUKA SATO (Geige)

Die gebürtige Japanerin Yuka Sato begann ihre Karriere als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin, als sie nach ihrem ersten Studienjahr am New England Conservatory unter Anleitung von James Buswell als jüngstes Mitglied zum Hyogo Performing Arts Center Orchestra stieß. Sie hat nationale und

internationale Wettbewerbe gewonnen und ist als Konzertsolistin unter anderem mit dem Hyogo Performing Arts Center Orchestra und dem Boston Chamber Orchestra aufgetreten.

Derzeit ist Sato als Orchestermusikerin in Nordeuropa tätig, und sie gibt regelmäßig Solo- und Kammerkonzerte in Japan.

[www.yukasatovln.com](http://www.yukasatovln.com)

#### FUMITO NUNOYA (marimba)

Marimbist Fumito Nunoya is gaining recognition internationally as one of today's leading marimbists. Born in Odate, Japan (a small city in Akita Prefecture), he currently lives in Kreis Herford, Germany. He has taught marimba at the Hochschule für Musik Detmold in Germany since 2009. In addition to performances in Germany and around Europe, he regularly travels to perform in Japan and the USA.

An interview with Nunoya was the cover story of the May 2012 issue of Percussive Notes magazine. He has been described as "magnetic ... impressive" (Houston Chronicle) and "agile and terrifically talented" (Boston Herald). His repertoire includes a range of solo and chamber works for marimba, as well as adaptations of Bach, Piazzolla, Japanese folk music, Ennio Morricone and more.

As a concerto soloist, Mr. Nunoya has appeared with the Houston, the Eastern Connecticut Symphony, and The Boston Conservatory Orchestra (USA); the Sendai Philharmonic and Atonic Chamber Orchestra (Japan); Bartholdy-Ensemble Rheinfelden (Germany); and Di Repercussio Ensemble percussioni dell'Istituto Peri (Italy).

His solo marimba CD "Red Dragonfly" was called a "monumental CD" (Percussive Notes) and "an example of artistic music making at its highest level" (PAS—Florida Chapter newsletter). His second CD "The Sower" received a furtherance award from the Record Geijyutsu, a Japanese magazine featuring classical recordings.

Mr. Nunoya gained considerable attention when he won Third Prize at the 3rd World Marimba Competition in Germany. He also won top prizes at many other national

and international competitions including First Prize at the Ima Hogg Competition in USA in 2005, First Prize at the 3rd Libertango International Competition (centered on the music of Astor Piazzolla) in Italy, and Second Prize at Percussive Arts Society International Marimba Competition in the USA in 2003.

Mr. Nunoya has presented numerous solo performances in the USA, Europe and Japan include Zeltsman Marimba Festival (USA and Amsterdam, the Netherlands); Keiko Abe Lausanne International Marimba Academy (Switzerland); Southern California Percussion Ensemble Festival and Berklee Percussion Festival (USA); and Central Japan Percussion Festival, Kansai Japan Percussion Festival, and Fukui Marimba Seminar (Japan). He twice performed live on WGBH Radio on "Classics in the Morning" hosted by Cathy Fuller from Boston, Massachusetts (USA).

Fumito Nunoya graduated from Yamagata University (Japan) with a degree in Music Education, and Master of Music and Artist Diploma degrees in marimba performance from The Boston Conservatory (USA). He was the first marimba (or percussion) major in the school's history to receive the later distinction on full scholarship.

His teachers include marimbists Nancy Zeltsman and Nanae Mimura, and percussionists Patrick Hollenbeck and Tomoyuki Okada. In addition, he studied the marimba with pianists including Dr. Karl Paulnack, and Kiyomi Takeda who also deeply influenced his music making.

Mr. Nunoya is currently Adams Marimba Artist and a sightseeing ambassador of Odate, his hometown.  
[www.FumitoNunoya.com](http://www.FumitoNunoya.com)

#### MOMOKO SHANO (piano)

After graduating Yamagata University in Japan, she worked as a staff accompanist at Senzoku Gakuen College of Music and Toho Gakuen College Music Department. Since her school days, she has actively performed as a chamber musician, collaborating with wind and brass instrumentalists, singers and percussionists. She is a prize winner at the 15th Japan Piano Competition. She has studied with Hanako Date, Akemi Murakami, Reiko Shimada, Kazuyoshi Akiyama, Tomoyuki Okada, Naoshi Chiba, Hiroko Namamura and Kazuko Tsunoda.

#### HIROYA HONDA (marimba)

Marimba/percussion player, Hiroya Honda has held numerous performances, not only as a marimba soloist, but also as a chamber musician in the USA, Germany, Taiwan and Japan.

Mr. Honda was invited to be a showcase artist of the Magic Marimba Festival in 2009 and also an associate faculty of the ZMF (Zeltsman Marimba Festival) in 2011. In this role he has held many performances, lessons and mallet re-wrapping lectures.

He graduated from Yamagata University (Japan) and The Boston Conservatory (USA) with a Graduate Performance Diploma, marimba major. He has studied the marimba with Masaki Endoh, Atsushi Sugahara, Fumito Nunoya, Nancy Zeltsman and Dr. Karl Paulnack (pianist) and percussion with Yoko Midorikawa, Mitsuaki Imamura and Tomohiro Yahiro.

<http://hiroyahondamarimba.weebly.com>

#### YUKA SATO (violin)

Native in Japan, Yuka Sato began her career as a soloist, chamber musician and orchestra player when she became the youngest member of the Hyogo Performing Arts Center Orchestra after finishing her first year of undergraduate study at New England Conservatory under the tutelage of James Buswell. She has won top prizes in national and international competitions and appeared as a concerto soloist with the Hyogo Performing Arts Center Orchestra, and the Boston Chamber Orchestra, among others.

Currently, Sato is an active orchestra player in Northern Europe, while appearing regularly in solo and chamber music concerts in Japan.

[www.yukasatovln.com](http://www.yukasatovln.com)

布谷史人(マリンバ)

国際的に活躍するマリンバ奏者の一人として世界にその名を連ねてきている布谷氏は、秋田県大館市に生まれ、現在はドイツに在住している。現在、オランダの楽器メーカーのAdamsマリンバ専属アーティストとして、ドイツ国内を拠点にヨーロッパ各国、日本、アメリカで演奏活動を繰り返している。

2012年5月号のPercussive Notes誌に、カバー・ストーリーとしてインタビュー記事が掲載され、アメリカ国内の打楽器奏者はもとより、世界各国の打楽器奏者に反響を呼んだ。また、ヒューストン新聞では「黒い衣装をまとった布谷史人は、人を磁石のようにひきつけ、離さなかった。」と称賛され、ポストン・ヘラルド新聞においても「機敏で活気がある、彼はものすごい才能を秘めている」奏者として取り上げられた。

これまでに、様々な国内・国際コンクールで受賞しており、ドイツで行われた第3回世界マリンバ・コンクールにおいて3位、Ima Hogg 若手音楽家のためのコンクールで1位、アストル・ピアソラに関する音楽のみを課題とする第3回リベルタンゴ国際音楽コンクールのソロ部門において、日本人、マリンバ奏者として初となる優勝を果たした。「ゼルツマン・マリンバ・フェスティバル」、「南カリフォルニア打楽器アンサンブル・フェスティバル」、フランスの「Journées de la Percussion」、「中部打楽器フェスティバル」、「福井マリンバ・セミナー」に招かれるなど、アメリカ、日本、ヨーロッパと様々な地域で演奏活動を繰り返して、ソロイストとして、ヒューストン交響楽団、仙台フィルハーモニー管弦楽団などの楽団とも共演も果たした。また、2014年7月には国際的なマリンバ・フェスティバル「ゼルツマン・マ

リンバ・フェスティバル・オン・ツアー」をコーディネーター兼講師として6日間に渡り秋田県大館市で開催し、成功を収めた。

デビューCD「赤とんぼ」は、Percussive Arts SocietyのPASマガジンにおいて「芸術的に作り上げられた音楽の、最もハイ・レベルな例の一つ」と絶賛され、2013年8月にオクタビア・レコードより発売した2枚目のCDとなる「種を蒔く人」は、レコード芸術において「布谷の演奏は深い」と評され、準特選版として推薦された。また2016年8月には、ドイツのレーベルOehmsClassicsより、「ピアソラ・オン・マリンバ」、「クラシックス・オン・マリンバ」を2枚同時発売予定。

7歳でピアノを、17歳でマリンバを習い始め、山形大学教育学部総合教育課程音楽文化コースを卒業後に渡米。2003年にボストン音楽院より奨学金を受けながら、同音楽院の修士課程マリンバ・パフォーマンス科を修了し、その後は同音楽院創立以来の初めてのアーティスト・ディプロマ科のマリンバ専攻生として、学費全額免除の奨学金のほか、学長からも特別賞与を授与し、2006年に卒業した。

これまでにマリンバ奏者であるナンシー・ゼルツマン、三村奈々恵、打楽器奏者であるパトリック・ホーレンベルク、岡田知之の各氏に師事した。また、音楽の知識を広めるため、マリンバをピアノ奏者であるDr. カール・ポーニャック、武田紀代美の各氏にも師事した。

現在は、ドイツ国立デトモルト音楽大学でマリンバ講師を務めるほか、京都市立芸術大学でマリンバの非常勤講師を務める。また2015年9月に、地元秋田県大館市の観光大使に任命される。

[www.FumitoNunoya.com](http://www.FumitoNunoya.com)

車野桃子(ピアノ)

山形大学教育学部総合教育課程音楽文化コースピアノ科を卒業後、洗足学園大学附属指揮研究所、桐朋学園指揮科にて、指揮伴奏者として研鑽を積む。山形大学在学中より、室内楽奏者として、管楽器奏者、弦楽器奏者、声楽家はもちろんの事、現代音楽の作品にも積極的に取り組み、打楽器奏者と数多く共演する。第15回日本ピアノコンクール全国大会においては入賞。ピアノを伊達華子、村上明美の各氏に、スコアリーディングを島田玲子氏に、室内楽を秋山和慶、岡田知之、千葉直師、中村浩子、角田和子の各氏に師事。

誉田広耶(マリンバ)

山形大学教育学部生涯教育課程音楽文化コース卒業後、フリーのマリンバ/打楽器奏者を経て渡米し、ボストン音楽院 Graduate Performance Diploma科のマリンバ専攻生として2010年5月に同校を卒業。マリンバソリストとしての活動はもちろん、室内楽奏者としても日本国内をはじめアメリカや台湾、ドイツなど各地で様々な奏者と共に演奏活動を行ってきた。現在は仙台を拠点に演奏のほかYAMAHA委託講師として吹奏楽の指導、マレットのまき直し等、多岐にわたる活動を繰り返している。これまでに打楽器を緑川葉子、今村三明の各氏、ヤヒロトモヒロ氏、マリンバを遠藤正樹、菅原淳、布谷史人、ナンシー・ゼルツマン、Dr.カール・ポーニャック(ピアニスト)の各氏に師事した。

<http://hiroyahondamarimba.weebly.com>

佐藤友香(バイオリン)

これまでに全日本学生音楽コンクール名古屋大会、横浜国際音楽コンクール他数々のコンクールで優勝又は入賞。15歳で渡米、アメリカのウォールナットヒル芸術高校、ニューイングランド音楽院卒業、オランダのハーグ王立音楽院の修士課程を満点の首席で卒業。留学中は野村国際文化財団より芸術文化助成受領。国内外の管弦楽団やアンサンブルと協演。元兵庫芸術文化センター管弦楽団コアマナー。新曲の開拓にも意欲的で、多数の作曲家の初演に携わっている。

[www.yukasatovln.com](http://www.yukasatovln.com)



Ebenso erhältlich | also available

## **CLASSICS ON MARIMBA**

Fumito Nunoya, Marimba

Momoko Shano, Piano | Hiroya Honda, Marimba

OC 1859

[www.FumitoNunoya.com](http://www.FumitoNunoya.com)

© 2015/16 OehmsClassics Musikproduktion GmbH

© 2016 OehmsClassics Musikproduktion GmbH

Executive Producer: Dieter Oehms

Recorded: September 2015 & March 2016, Inagi i-plaza Hall, Tokyo, Japan

Recording Engineer: Kenji Miyamoto (Pavut Acoustic / Music Office)

Editing: Kazuto Maekawa (Caveman Music, Tracks 2–11),

Kenji Miyamoto (Pavut Acoustic / Music Office, Track 1)

Mixing & Mastering: Dominik Streicher (Rondeau Production)

Publishers: *Invierno Porteño* and *Tangata "Silfo y Ondina"* © Warner/Chappell Music Argentina

*Tango Suite* © BERBEN S.r.l. Edizioni Musicali, Ancona - Italy

*Oblivion* Music by Astor Piazzolla © A. PAGANI S.r.l. Edizioni Musicali, Fino Mornasco (CO) - Italy

*Adiós Nonino* Music by Astor Piazzolla © Les Editions Universelles

*Escualo* and *Libertango* published worldwide by Edizioni Curci/Milano

Instrument: Adams Marimba Alpha Series, Adams Artist Classic Marimba

Cover Photograph: © Dirk Schelpmeier

Editorial: Martin Stastnik

Translations: tolingo translations (from English to German)

Design: Philipp Starke | [www.starke-gestaltung.de](http://www.starke-gestaltung.de)

[www.oehmsclassics.de](http://www.oehmsclassics.de)



OC 1851